

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Cress=Stadt Plauen

Siebenter Jahrgang.

Zweytes Vierteljahr.

Zu Ende Februars ist in Frankreich der Friede zwischen den Königlichen in der Vendee und den übrigen Franzosen wieder hergestellt worden. Der Convent hat inzwischen die mit dem commandirenden General in der Vendee, Charette, abgeschlossenen Friedens - Artikel nicht bekannt gemacht, woraus man schließen will, daß der letztere diese Artikel vorgeschrieben habe. Der hohe Werth aber, den der Convent auf diesen Frieden setzt, beweist, daß ihm dieser Feind sehr fürchterlich gewesen ist. Ein anderer Anführer einer jedoch schwächeren Anzahl Königlichen, Namens Stofflet, von Geburt ein Deutscher, ist diesem Frieden noch nicht beigetreten.

In Paris haben seit dem 8ten März, die Royalisten einer Seits und die Jakobiner anderer Seits das Gerücht verbreitet, daß die Franzosen bald wieder einen König, einen Regenten und ein Conseil der Regentschaft haben würden; ja sie behaupten, daß sogar ein Theil des Convents an diesem Project Theil genommen habe.

Die Assignaten fallen immer tiefer. Nach Baseler Nachrichten standen sie vor kurzen 13 gegen 100. Auch in Frankreich selbst stehen sie nur 25. geben 100. und man zahlt dazelbst nicht mehr einzig und allein in Assignaten, sondern auch wieder in Geld.

Lippstadt, den 20. März. Da die Franzosen die Gegenden von Münster, Lingen, Tecklenburg und Ostfriesland bedrohen: so rückt nun die Preussische Armee mit vereiniger Stärke dahin vor und die 4 übrigen hieher bestimmten Abtheilungen haben den geraden Weg nach jenen Gegenden eingeschlagen.

Mannheim, vom 21. März. Die Franzosen beschäftigen sich noch immer und unaufhörlich mit Demolirung der Rheinschanze. Bey Mainz ziehen sie in einer gewissen Entfernung von der Stadt eine Vertheidigungs linie. Das nämliche thaten sie auch hier, ehe sie die Laufgräben gegen die Rheinschanze eröffneten. Daraus kann man schließen, daß sie dieses Frühjahr Mainz ernstlich angreifen werden.

D

Elberfeld,